

Amtliches.

Bekanntmachung betr. Unterstützung der Hagel-Beschädigten.

Die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins hat mittels hohen Erlasses vom 1. d. M. den ärmeren Hagelbeschädigten des Bezirks die ansehnliche Summe von 9000 M. zugewendet. Die Vertheilung auf die betroffenen Gemeinden wird nächster Zeit erfolgen.

Den 5. März 1883.

R. gem. Oberamt.
Kirchgraber. Heintzeler.

Deutschland.

Berlin, 5. März. Amerika erhob Vorstellungen wegen des deutschen Einfuhrverbots auf Schweinefleisch, es laßt Deutschland zu einer Untersuchung durch eine Kommission an Ort und Stelle ein.

Berlin, 5. März. Die Nat.-Ztg. erfährt, der Kriegsminister v. Kameke habe sein Entlassungs-Gesuch eingereicht und dasselbe habe die kaiserliche Genehmigung erhalten. Als Nachfolger werde der General v. Bronsart oder Caprioli bezeichnet.

— Prinz Friedrich Carl ist, nach erst jetzt eingetroffenen Nachrichten, am 16. Februar nebst seinen Begleitern wohlbehalten von seiner Sinai-Reise, deren letzter Theil auf dem Landwege zurückgelegt ward, nach Suez zurückgekehrt, woselbst ihn S. M. Kanonenboot „Cyclop“ erwartete, um die Reisenden auf dem Suezcanale zu befördern und über Port-Said nach Jaffa zu führen. Bei ruhiger See und schönstem Wetter landeten die Reisenden gegen 4 Uhr Nachmittags in Jaffa, wohin sich der türkische Gouverneur von Jerusalem zum Empfange des Prinzen im Voraus begeben hatte. Am Donnerstag den 21. hoffte die Caravane in Jerusalem einzutreffen.

— Die internationale landwirthschaftliche Thierausstellung, welche im Monat Juli d. J. zu Hamburg stattfinden soll, scheint, nach den bereits erfolgten Anmeldungen nicht allein aus ganz Deutschland, sondern auch aus England, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, Scandinavien und der Schweiz, großartige Dimensionen anzunehmen. Es haben sich zum Zweck dieser Ausstellung sowohl im Norden wie im Süden des Vaterlandes Comités gebildet, welche die Beschickung nach bestimmten Landschaften beschlossen haben, und wenngleich die Ausstellung durchaus den internationalen Character tragen wird, so läßt sich die Direction doch in erster Linie von dem Gedanken leiten, durch dieselbe die deutsche landwirthschaftliche Thierzucht zu fördern. Da die Zeit der Ausstellung mit dem großen Hamburger Kennmeeting zusammenfällt, so wird die alte Hansestadt in diesem Jahr einen außergewöhnlich starken Besuch zu erwarten haben.

Berlin, 5. März. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute Abend nach Karlsruhe zurückgekehrt.

Berlin, 6. März. Als Nachfolger Kameke's wird nur Albedyn bezeichnet, an dessen Stelle Winterfeld, Chef des Militär-cabinet's des Kaisers wird. — Der Nationalzeitung

zufolge wäre General v. Blumenthal zum Nachfolger v. Kameke's bestimmt. Die Ernennung wäre bereits erfolgt.

Stuttgart, 5. März. Viele Staatsgebäude und eine Anzahl Privathäuser prangen bereits seit heute Nachmittag anlässlich des morgigen Geburtstags Sr. Majestät des Königs im Flaggenschmuck. Heute Abend fand der übliche große Zapfenstreich der drei hier garnisirenden Militär-capellen und Trommler statt. Vom Akademiehof setzte sich der Zug in Begleitung von Fackelträgern unter den bekannten Klängen des Zapfenstreiches über die Planie nach dem Schloß in Bewegung und nahm im Schloßhof Aufstellung, wo die Capellen mehrere Stücke spielten. Tausende von Menschen hatten sich auf dem Schloßplatz eingefunden, dessen große Fontainen in festlicher Beleuchtung prangten. Bei Hofe hat ein großes Diner stattgefunden und Se. Majestät der König zeigte sich mit einigen seiner Gäste, darunter auch der Herzog und die Herzogin von Edinburgh, mehrfach auf dem großen Mittelbalkon, jedesmal von der tausendköpfigen Menge mit lautem Jubel und stürmischen Hochrufen begrüßt. Die hiesigen Gesellschaften, Kriegervereine u. s. w. haben das Geburtsfest des Landesherrn durch Konzert und sonstige festliche Veranstaltungen begangen.

Stuttgart, 5. März. Im Verein der Vogelreunde erregte die Genehmigung des Königs zur Aufstellung von Völkern in den K. Anlagen zur Einführung von Nachtigallen große Freude. Ein Vortrag über die Musik der Vogelwelt von Herrn F. Dmeis, wobei namentlich der Gesang der Nachtigall eingehend beschrieben wurde, zeigte, wie erfreulich es sein wird, wieder die Königin des Gesanges in unsern Anlagen schlagen zu hören.

Stuttgart, 6. März. Das Banket zur Feier des kaiserlichen Geburtstages findet am 17. d. M. in der Niederhalle statt.

— Im Arbeiterbildungsvereine hielt gestern Abend Herr Helfer Knapp einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über Ludwig Uhland.

— Der Stuttgarter Blumenklub hatte gestern Abend im Saale des Gasthofs zum goldenen Bären seine Monatsversammlung, in welcher Mittheilungen aus dem Gebiete der Gartenkunst gemacht wurden.

Vom Welzheimer Wald, 2. März. Der Frühling regt sich auch auf unseren Höhen; der März hat von Schnee keine Spur angetroffen. Dagegen findet man im Freien schon seit 8 Tagen duftende Veilchen, im Walde den blühenden Seidelbast und in den Gärten Crocus und Schneeglöckchen. Die Haselstauden fangen an zu stäuben und die Palmlätzchen machen sich aus ihrem braunen Panzer frei. Auch Schmetterlinge trifft man da und dort. Sonst ist die Vegetation im Allgemeinen gegen voriges Jahr zurück.

Splügen, 5. März. Den sieben Gemeinden des hies. Bezirks, Nischschieß, Altbach, Deizisau, Köngen, Pfauhausen, Blochingen, Wendlingen, sind von der Landescollekte für ihre bedürftigen Hagelbeschädigten 32,000 M. zugewiesen worden.

Ludwigsburg, 4. März. Vorgestern fand beim Trainbataillon Nr. 13 die Besichtigung sämmtlicher Reittouren (Offiziere, Unteroffiziere, Gemeine und Trainoldaten) im Reiten auf Kantare durch den Brigadefeldcommandeur, General-Lieutenant v. Marchtaler, statt. — Am 1. April findet der

Abmarsch des 1. Bataillons (Major Bullinger) 4. Infanterieregiments Nr. 122 in die neue Kaserne nach Heilbronn statt. Auch der Regimentskommandeur, Oberstl. v. Reinhardt, wird uns verlassen, da der Regimentsstab mit der Regimentsmusik ebenfalls nach Heilbronn übersiedelt. Auch die Regimentsökonomie geht an diesem und dem folgenden Tage nach Heilbronn in das neue Kasernement ab, welches letzteres schon in den ersten Tagen des Monats Januar Seitens der Garnisonverwaltung durch den Garnisoninsp. Stender von der Bauleitung übernommen worden ist. Am 1. April verläßt auch das Füsilierbataillon genannten Regiments den Hohenasperg, um die hies. Arsenalkaserne zu beziehen, und Hohenasperg wird von da ab aufhören, Garnison zu sein, was von der Stadt Aberg als empfindlicher Verlust bedauert wird.

Notzweil, 5. März. Von Interesse dürfte es sein zu erwähnen, daß Herr Oberstaatsanwalt Dr. Zimmerle in einem von ihm hier kürzlich gehaltenen Vortrag über „Kultur und Strafrecht in Deutschland“ sich am Schlusse desselben gegen die Todesstrafe aussprach, ebenso gegen die Wiedereinführung der körperlichen Züchtigung. Dagegen hielt er ein höheres Aufsteigen des Strafmaßes innerhalb des bestehenden gesetzlichen Rahmens für angezeigt. Auch die Entschädigungspflicht des Staates gegenüber den unschuldig Verurtheilten gilt dem Redner als eine unabwiesbare Nothwendigkeit.

Ellwangen, 4. März. Heute Mittag lödte ein 20-jähriger Mensch das blühende Töchterchen eines hiesigen angesehenen Bürgers vor die Stadt hinaus, wurde aber glücklicher Weise in seinen schlimmen Absichten gestört. Der Thäter ist von Rattstatt bei Ellwangen; gejagt von der Schuljugend und 2 Landjägern im Walde, flüchtete er schließlich nach Rattstatt und wurde sofort zu Hause verhaftet. Er hat dem Staatsanwalt bereits Alles zugestanden.

Baden-Baden, 5. März. Der russische Reichskanzler Fürst Gortschakoff ist seit einigen Tagen erkrankt; der Zustand desselben wird als nicht unbedenklich bezeichnet.

Amerika, New-York, 5. März. In Folge des neuen Tarifgesetzes sind bereits verschiedene Fallimente eingetreten. Der Discout ist höher, man zählt sieben Procent. Goldsendungen von England werden erwartet. — Die Eisfabrikanten von Pittsburg klagen, daß ihr Geschäft unter dem neuen Tarifgesetz außerordentlich leiden und eine Herabsetzung der Arbeitslöhne nöthig machen würde.

Aus New-York wird u. A. geschrieben: Die Gründung einer katholischen Universität in New-York steht in nächster Zeit zu erwarten. An der Spitze des Unternehmens steht der Bischof Spalding von Peoria, Illinois, der sich zur Zeit in Europa befindet und das Projekt dem Papste und dem Kardinalpräfecten der Propaganda unterbreitet hat. Es soll bereits ein Fonds von 1 Mill. Doll. vorhanden sein.

Belgien, Brüssel, 6. März. Neue Hausdurchsuchungen fanden bei einem russischen Studenten statt, wobei ausgebehtete Verzweigungen mit geheimen Gesellschaften Frankreichs constatirt wurden. Ein Student aus Lüttich, Namens Chastapoff, wurde an der belgischen Grenze festgenommen; man fand 12,000 Francs bei ihm.

Spanien, Madrid, 5. März. Die Anarchisten-Agitation nimmt in Andalusien, namentlich in der Umgegend von Xeres zu. Arcos, das Haupt der Agitation, wurde gestern verhaftet. Anarchistische Zweiggemeinschaften in Granada und Malaga wurden entdeckt. Bei Xeres wurden Eisenbahnzüge mit Steinen beworfen und mehrere Reisende verletzt.

Türkei. In London sind Briefe von den Ältesten der Judengemeinde in Jerusalem eingelangt, welche berichten, daß der Begräbnisplatz der Propheten Haggai, Sacharias und Maleachia, der seit undenklichen Zeiten von den Israeliten im Stande erhalten wurde, in Gefahr steht, von den türkischen Behörden an Christen verkauft zu werden, in deren Absicht es liegt, an dieser Stelle eine Kirche zu erbauen. Auf das dringliche Ersuchen der Judengemeinde hat Neuf-Bascha den Abschluß des Kaufvertrags vorläufig verhindert. Der Platz, der von dem russischen Archimandriten für 80 Pfund gekauft wurde, befindet sich am Abhänge des Delberges, in unmittelbarer Nähe des jüdischen Begräbnisplatzes.

Kleine Mittheilungen.

Aus Württemberg, 5. März. (Allerlei.) Die Untersuchung gegen den Bauern J. Göz von Kaltenthal hat eine

eigene Wendung genommen. Die Anklage wegen Mordes des Handelsmanns Wertheimer von Bretten wird nicht aufrecht erhalten werden können. Göz leugnet jeden Vorbedacht, will vielmehr mit W. in Streit gerathen sein, der beiderseits in Thätlichkeiten ausgeartet sei und dann das bekannte Ende genommen habe. Zeugen sind nicht vorhanden und so wird wohl der wahre Hergang nie mit Sicherheit festzustellen sein. — Letzten Freitag Abend stürzte ein in der K. Deffner'schen Fabrik in Ehlingen beschäftigter Arbeiter in den durch dieselbe fließenden Kanal und ertrank. — In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde in das Wohngebäude eines hiesigen Fabrikanten eingebrochen. Die Diebe holten sich zu diesem Zweck bei einem benachbarten Werkmeister eine Leiter und stellten sie an das Hinterhaus, wo sie am Giebel in das Haus und von da in das Wohnzimmer einbrachen. Aber in diesem Augenblick kam die abwesende Familie zurück und die Diebe ergriffen unverrichteter Dinge die Flucht. — Der 20jährige Sohn des Sonnenwirths Schmied in Reichertshausen (bei Siglingen) führte gestern Abend ein zweijähriges Fohlen ins Freie, wobei das muthige Thier allerlei wilde Sprünge ausführte und auf unbegreifliche Weise seinen Führer unter sich brachte. Derselbe wurde eine Strecke weit fortgeschleift und mußte schließlich mit gebrochenem Bein nach Hause getragen werden. — In Buchau haben sich am Freitag Morgens der betagte Maurer Grimm, und am Nachmittage desselben Tages der Söldner Strobel erhängt. Grimm hat einen Zettel hinterlassen, auf dem geschrieben stand: „Wenn man nicht mehr kann, so muß es sein, in Ewigkeit, Amen!“ — Aus Bempflingen bei Neutlingen wird von blühenden Aprikosen berichtet. — Auf dem Echoj bei Tübingen wurde zu Ende vorigen Monats beim Reinigen von Bäumen ein Vogel in seinem Neste, auf 4 Eiern brütend, gefunden. — In Sickenhausen (Neutlingen) stürzte der Bauer Schäfer vom Heuboden auf die Scheunentenne u. war nach 2 Stunden todt. — In Neckarreis war ein Muttereschaf eine merkwürdige Mißgeburt. Dieselbe hat einen Kopf, der übrigens nicht vollständig die Form eines Schafkopfs hat. Der Hals theilt sich in der Mitte in zwei Theile und an jedem derselben ist ein vollständig ausgebildeter Körper mit je 4 Füßen, Schwanz u. s. w. Beide Theile sind gleich groß. Dieser sonderbare Zwilling war lebensfähig, wurde aber leider schon während der Geburt — wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit — getödtet. — In Heidenheim ist am letzten Freitag ein 4jähriges Mädchen zwei Stock hoch zum Fenster hinaus auf das Straßenpflaster gefallen und war augenblicklich todt. — Im O. Niedlingen befinden sich jetzt 19 Kriegervereine, von denen 13 eine Fahne besitzen. Dieselben zählen zusammen 709 aktive und 109 passive Mitglieder. — In der Aktienblechfabrik Ludwigsburg wurde eingebrochen und aus einer freistehenden Kasse Geld entwendet und aus verschiedenen Kisten mitgenommen, was Geldwerth hatte. — Das „geheime Exekutionomitee“ in Dotternhausen hat keine Zeit gehabt, seine Drohungen von Todschlag und Brandstiftung wahr zu machen, sondern befindet sich nunmehr insgesammt — 7 Mann stark — im Amtsgefängnis in Verwahrung; auch der Schreiber des Pasquils soll entdeckt sein. — Ein betagtes Ehepaar in Unterriethingen (Balingen), (der Mann war 73, die Frau zwischen 71 und 72 Jahre alt) wurde an einem Tage und an ein und derselben Krankheit krank und ist nach 46 jähriger Ehe an ein und demselben Tage gestorben. Am Freitag wurde dasselbe, und zwar auch zusammen in ein Grab zur Ruhe bestattet. — In dem Nachlasse des kürzlich in Ereglingen verstorbenen 97jährigen Greises wurde neben anderen Goldmünzen auch ein Säckchen mit 100 Stück harten alten Kronenthalern gefunden, von deren Existenz auch dessen nächste Umgebung keine Ahnung hatte.

— Eine sehr seltsame Naturerscheinung brachte die Bewohner von Bregenz in nicht geringe Aufregung. Man schreibt uns darüber aus Bregenz: „Auf dem drei Stunden von Bregenz entfernten, südöstlich gelegenen Hirschberg wurden Tannen geschlagen und zu Brettern verarbeitet. Einem Arbeiter, der mit dem Schlichten der Bretter beschäftigt war, fielen zwei von den Holzsafern in den Brettern gebildete Figuren auf, in welchen er bei näherer Betrachtung das Bildniß Christi und jenes der Mutter Gottes zu erkennen glaubte. Die Brettertheile wurden nun dem hiesigen Dechanten zugeführt, von diesem dem Dominikanerinnen-Kloster Thalbach

(in Bregenz) zugesendet, da der Grund, auf welchem die Tannen geschlagen wurden, Eigenthum dieses Klosters ist. Die erwähnten Bildnisse haben eine Länge von circa 30 Centimetern. Die Köpfe und das lange Haar werden durch einen dunklen Ast oder Holzknoten gebildet, an welchen sich sogenanntes krankes Holz von bräunlicher Farbe anschließt, das die Körper in lange Habits einzuhüllen scheint. Die von den Holzadern gebildeten Gesichtszüge sind überraschend schön ausgeprägt. Nicht allein die Haare, Augen, Nasen, Ohren, der Christusbart etc. sind in einer wunderbaren Ausführung vorliegend, es überrascht auch der fromme Gesichtsausdruck sowie die Haltung des ganzen Körpers. Hunderte von Leuten strömen dem Kloster Thalbach zu, um die Wunderbilder, welche auch schon durch Photographien vervielfältigt sind, zu betrachten. Daß man es mit einer seltsamen Gruppirung der Holzfasern zu thun hat, wobei dann die Phantasie ihr Uebrigendes leistet, ist wohl selbstverständlich."

— (Ein schrecklicher Vorgang) ereignete sich am 28. Februar auf dem Bahnhofe zu Ralschreun. Ein Bonner Student, evang. Theologe aus Herford, welcher sich in gemüthlicher Weise mit dem Bahnhof-Inspektor dafelbst eine Zeit lang unterhalten hatte, sprang beim Herannahen des 7,1 Uhr von Bonn nach Köln abgehenden Schnellzugs plötzlich an die Schienen, warf sich auf dieselben, um im nächsten Augenblicke vom Zuge erfasst und gräßlich zermalmt zu werden. Der Tod trat augenblicklich ein.

— Massen-Photographieren. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland haben sich in verschiedenen Stellungen photographiren lassen und für 15,000 Rubel Abzüge von diesen Aufnahmen bestellt; dieselben sind zur Vertheilung während der Krönungsfeierlichkeit bestimmt.

Handel und Gewerbe.

Stuttgart, 5. März. (Landesprodukte-Börse.) Bis über die Mitte der letzten Woche blieb das Wetter vorwiegend mild und trocken, seit Donnerstag wurde die Temperatur niedriger und wir bekamen Nachfröste mit einigen

Graden unter dem Gefrierpunkt, dabei aber einen schönen klaren Himmel mit dem herrlichsten Sonnenschein den Tag über. In Folge der mehrwöchigen trockenen Witterung ist der Ackerboden so abgetrocknet, daß dessen Bearbeitung nichts zu wünschen übrig läßt, und in den milderen Tagen schon mit der Frühjahrssaat begonnen wurde. Der Getreideverkehr hat, nachdem die durch die letzte Hauffe hervorgerufene Preissteigerung verloren gegangen ist, sein ruhiges Tempo wieder gefunden, ohne daß der Rückgang der Preise weitere Fortschritte gemacht hätte, im Gegentheil bleibt importirter Primäweizen gesucht und preis haltend, weil wir ihn zur Mischung mit unserem eigenen beschädigten Erzeugniß brauchen und auch der Konsum der Brodfrüchte in dem Maße stärker hervortritt, als sich unsere qualitativ geringe Kartoffelernte mit jeder Woche fühlbarer macht. Hafer erfreut sich einer besseren Nachfrage als bisher. Unser heutiges Geschäft ließ die erwünschte Lebhaftigkeit vermissen und die Käufer nahmen eine zuwartende Stellung ein.

Wir notiren per 100 Kilo:
 Weizen, bay. 19 M. 50 S. bis 20 M. 75 S., Weizen ungar. prima 23 M. 10 S. bis 23 M. 50 S., Weizen serb. 21 M. 60 S., Weizen, russ. 23 M. 25 S. Roggen russischer 16 M. 75 S.

Stuttgart, 5. März. (Mehl-Börse.) Das Mehlgewerbe verkehrte in stiller Weise ohne wesentliche Preisveränderungen.

Auflösung des Zahlenräthfels in Nr. 32:
 Galeov. Bevay. Halle. Ahle. Galley. Havel. Lea. Ale.

†† Alle, welche durch ihre sizende Lebensweise zu Unterleibsbeschwerden: Verstopfung Hämorrhoiden, Leber- und Gallenleiden, Blähungen, Kopfschmerzen etc. neigen, werden sich durch Gebrauch der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen rasch und sicher von ihrem Leiden befreien. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1.— erhältlich in Lorch bei Apotheker Wurm.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. im Register für Einzelfirmen.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Prokuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Welzheim.	17. November 1881.	Robert Breuninger, Färberei, Garn- u. Ellenwaaren-Geschäft Welzheim.	Robert Bräuninger, Färber in Welzheim.	Am 5. März 1883 wurde der Konkurs über das Vermögen des Inhabers der Firma eröffnet. J. B. Oberamtsrichter Kaufmann.

Welzheim.

Diebstahlsanzeige.

Am 27. nov. Mts. wurde dem Traubenwirth Kohle von Welzheim vor der Oshenwirthschaft in Alldorf ein Pferde-teppich, weißwollen, mit rothen Läufen, an beiden Enden mit rothem Baumwollband eingefast, Werth 20 M. entwendet.

Desgleichen eine halbe Stunde später vor der Hirschwirthschaft in Pfahlbronn ein schwarzer Ueberzieher mit neuem Sammttragen, gefüttert mit Wollatlaß, Werth 20 M.

Um Fahndung nach den Thätern und den Gegenständen wird ersucht.
 Den 5. März 1883.

R. Amtsanwaltschaft.

Konkursverfahren.

Gegen Robert Breuninger, Färber in Welzheim, ist am 5. März 1883 Vorm. 11 Uhr Konkurs eröffnet worden;

Verwalter Gerichtsnotar Zeitter in Welzheim; Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 2. April 1883; Anmeldefrist bis 2. April 1883, Wahl und Prüfungs-termin, zugleich zur Beschlussfassung über die in §. S. 120, 122, 125, der R.-O. bezeichneten Gegenstände am 10. April 1883 Vorm. 9 Uhr.

R. Amtsgericht Welzheim.
 Gerichtsschreiber Mangold.

Alldorf.

Langholzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft 187 Stück Langholz mit nachstehendem Meßgehalt:

I. Cl. mit	29,89	Festmeter,
II. " "	118,11	"
III. " "	64,38	"
IV. " "	9,86	"
V. " "	0,83	"
Sägholz		
I. Cl. "	4,56	"
II. " "	4,13	"
zus. — 231,76 Festmeter.		

Die Liebhaber werden eingeladen, sich am Montag den 12. d. M. Mittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden.

Den 2. März 1883.

Schulthamt. G. Kinkel.

Welzheim.

Geschäftsempfehlung.

Einer hiesigen Einwohnerschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Bäckerei eröffnet habe. Indem ich nur gute Waare zusichere, so bitte ich um geneigte Abnahme.

Carl Teufel, Bäcker beim Lamm.

Kaffee — Thee.

direct aus Hamburg per Post portofrei verzollt incl. Verpackung, wie bekannt in reeller feinschmeckender Waare in Säcken von **5 Kilo** unter Nachnahme.

	M. Pf.
Rio, fein kräftig	7. 90.
Santos, ausgiebig kräftig	8. 20.
Cuba, ff. grün kräftig	9. —.
Ceylon, blaugrün, kräftig	10. 60.
Gold-Java, extrafein, milde	10. 90.
Portorico, delicat, feinschmeckend	11. 50.
Perl-Kaffee, hochsein, grün	12. 20.
Java, großb., kräftig, delicat	12. 20.
Menado, braun, superfein	12. 80.
Java, la., hochedel, brillant	14. 30.
Afr. Perl-Mocca, echt feurig	9. 60.
Arab. Mocca, echt, edel, feurig	14. 30.
Besonders beliebte feinschm. Stambul-Kaffee-Mischung	10. —.
Thee, pr. Kilo. Congo ff.	5. —.
Souchong, ff.	7. —.
Familien-Thee, extrafein	7. 80.
Cafel-Weis, extrafein, pr. 5 Ko.	2. 50.

Ausführliche Preisliste über Colonialwaaren, Spirituosen und Delicatessen gratis und franco.

Solide Agenten gesucht.

A. B. Ettlinger, Hamburg.



Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterreich.
Hof-Chocolade-Fabrikanten:

Gebrüder Stollwerck in Köln,

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,

verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original $\frac{1}{4}$ - & $\frac{1}{2}$ -Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marko (Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

II. M.M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. Hohelst des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen Holland, Belgien, Rumänien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Anhalt, Lippe-Detmold, Schwarzburg und Schaumburg-Lippe.

21 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie an den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

Zu haben

in Welzheim bei Apoth. Bilsinger,
„ Lorch bei Apoth. C. Seeger.

Wählerversammlung in Gmünd.

Auf Veranstaltung des Landes-Comites der Volkspartei hält der Volksverein von Schwäbisch Gmünd

nächsten Sonntag den 11. März
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthof zum Rad daselbst eine Versammlung, zu welcher er sämtliche Wähler des Xten Reichswahlkreises und der angrenzenden Bezirke freundlich einladet. Der Reichstags-Abgeordnete Mayer und der Rechtsanwalt Stockmayer von Stuttgart werden dort Bericht erstatten über die bisherigen Verhandlungen des Reichstags und dessen nächste Aufgaben.

Der Besuch solcher Versammlungen empfiehlt sich allen Denjenigen, welche Belehrung über die öffentlichen Angelegenheiten suchen, die das Schicksal des Volkes so mancherfach mitbestimmen, um bei Ausübung ihrer Bürgerpflichten und Wählerrechte mit Sachkunde, nach eigenem Urtheil und selbständig handeln zu können.

Druck und Verlag der Buchdruckerei in Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich H. Gohly.



Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwochs und Sonntags nach

Amerika.

Passagierverträge schließen ab:
Die Haupt-Agentur des
Norddeutschen Lloyd
Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Heinr. Chr. Bilsinger, Welzheim.
B. Bilsinger, Lorch.
C. G. Breuninger, Rudersberg.
Carl Weil, Schorndorf.

Alldorf.



Unterzeichneter verkauft wegen Abzug sein im obern Dorf an der Lorch-Welzheimer Straße gelegenes zweistöckig. Wohnhaus mit gewölbtem Keller (vier Heizungen), Stall u. sonstigen Räumlichkeiten, eine große Remise und geschlossenen Hofraum hinter dem Haus; ferner die an das Haus angebaute Werkflatt mit Laden gegen die Straße; geeignet für jeden Handels- und Geschäftsmann. Es kann jeden Tag eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden.

Den 2. März 1883.

G. Hoffart.

Auch hat Obiger 25 Ctr. gut heimgelachtes Heu und Stroh zu verkaufen.

Welzheim.

Meinen an der Rudersberger Straße beim „Birnbaum“ liegenden Acker, zum Theil mit jungen Bäumen bepflanzt, 1 Mrg. groß, suche ich auf 3jähr. Ziehl zu verkaufen oder zu verpachten und lade Liebhaber auf Samstag Abend $\frac{1}{8}$ Uhr in den Hirsch ein.

G. Mayer, Goldarbeiter
und Uhrenhandlung.

Wollenes, halbwollenes und baumwollenes Strickgarn in allen Sorten empfiehlt in guter Qualität billigt

H. Hohly.

Schmidhöfle.

350 Mark

körnen gegen gesetzliche Sicherheit sogleich erhoben werden.

Pfleger Frik.

Meine neuen Muster von Tapeten liegen zur gefälligen Einsicht auf und empfehle ich mich in Tapezieren und Anstricharbeiten jeder Art bestens.

Fr. Kurz,
Maler.

Welzheim.

Einen geordneten Jungen nimmt in die Lehre

Schreiner Schalkenmüller.